

Jean de La Fontaine,
The Cricket and the
Ant

tradukita de Donald P. Webb

The cricket had sung her song
all summer long
but found her victuals too few
when the north wind blew.
Nowhere could she espy
a single morsel of worm or fly.
Her neighbor, the ant, might,
she thought, help her in her plight,
and she begged her for a little
grain
till summer would come back
again.
“By next August I’ll repay both
Interest and principal; animal’s
oath.”
Now, the ant may have a fault or
two
But lending is not something she
will do.
She asked what the cricket did in
summer.
“By night and day, to any comer
I sang whenever I had the chance.”
“You sang, did you? That’s nice.
Now dance.”

...

Jean de La Fontaine,
Die Grille und die
Ameise

tradukita de N. N. 23

Die Grille musizierte
Die ganze Sommerzeit –
Und kam in Not und Leid,
Als nun der Nord regierte.
Sie hatte nicht ein Stückchen
Von Würmchen oder
Mückchen,
Und Hunger klagend ging sie
hin
Zur Ameis, ihrer Nachbarin,
Und bat sie voller Sorgen,
Ihr etwas Korn zu borgen.
»Mir bangt um meine Exi-
stenz,«
So sprach sie; »kommt der
neue Lenz,
Dann zahl ich alles dir
zurück
Und füge noch ein gutes
Stück
Als Zinsen bei.« Die Ameis
leiht
Nicht gern; sie liebt die Spar-
samkeit.
Sie sagte zu der Borgerin:
»Wie brachtest du den Som-
mer hin?«
»Ich habe Tag und Nacht
Mit Singen mich ergötzt.«
»Du hast Musik gemacht?
Wie hübsch! So tanze jetzt!«

...

Jean de La Fontaine,
Die Grille und die
Ameise

*tradukita de Wilhelm Ernst
Dohm*

Grillchen, das den Sommer
lang
Zirpt’ und sang,
Litt nun, da der Winter
droht’,
Harte Zeit und bittere Not:
Nicht das kleinste Würmchen
nur
Und von Fliegen keine Spur!
Und vor Hunger weinend lei-
se,
Schlich’s zur Nachbarin Amei-
se,
Fleht’ sie an in ihrer Not,
Ihr zu leihn ein Körnlein Brot,
Bis der Sommer wiederkehre.
“Glaub’ mir,” sprach’s, “auf
Grillenehre,
Vor dem Erntemond noch
zahl’
Zins ich dir und Kapital.”
Emschen, das, wie manche lie-
ben
Leute das Verleihen hasst,
Fragt die Borgerin: “Was hast
Du im Sommer denn getrie-
ben?” -
“Tag und Nacht hab’ ich
ergötzt
Durch mein Singen alle
Leut’.”
“Durch dein Singen? Sehr er-
freut!
Weißt du was? Dann tanze
jetzt!”

...

*Traduko de la Franca poemo "La Cigale et la Fourmi" de JEAN DE LA FONTAINE (*1621-07.08 – †1695-04.12) en la Anglan de DONALD P. WEBB (*1939).*

Arg-549-1111 (2010-08-06 19:10:14)

Mi, Manfred Retzlaff, transprenis tiun ĉi tradukon el la retejo <http://www.bewilderingstories.com/issue209/cigale.html>. La tradukinto, s-ro Don Webb, permesis tion mi. - I, Manfred Retzlaff, found this translation in the website <http://www.bewilderingstories.com/issue209/cigale.html>. The author, Mr. Don Webb, gave me the permission.

*Traduko de la Franca poemo "La Cigale et la Fourmi" de JEAN DE LA FONTAINE (*1621-07.08 – †1695-04.12) en la Germanan de N. N. 23.*

Arg-549-1107 (2010-07-11 12:50:25)

Tiun ĉi germanigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en <http://www.zeno.org/Literatur/M/La+ontaine,+Jean+de/Versfabeln/Fabeln/Die+Grille+und+die+Ameise>.

*Traduko de la Franca poemo "La Cigale et la Fourmi" de JEAN DE LA FONTAINE (*1621-07.08 – †1695-04.12) en la Germanan de WILHELM ERNST DOHM (Geburtsname: Elias Levy, *1819-05-24 – †1883-02-05).*

Arg-549-1104 (2010-07-09 22:21:39)

Pri la tradukinto Wilhelm Ernst Dohm vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Dohm. Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poem-germanigon en la libro "Jean de La Fontaine: Die Fabeln" (Gesamtausgabe in deutscher und französischer Sprache, Emil-Vollmer-Verlag, Wiesbaden.)